



Förderprogramm „Kindertagesstätten auf dem Weg zu Familienzentren

Projektidee 2008

- Entstanden in der Zusammenarbeit der Fachstelle Frühe Hilfen sowie der Kita-Fachberatung.
- Förderung dort ansetzen, wo die meisten Kinder früh und flächendeckend anzutreffen sind: In Kindertagesstätten.

Leitidee und Ziele

- Nachhaltige Frühprävention,
- Stärkung der Lebensqualität von Familien und ihrer Teilhabefähigkeit,
- Bereitstellung niederschwelliger und unbürokratischer Hilfs- und Unterstützungsleistungen,
- Öffnung in den Sozialraum und Erbringung und Vermittlung von individuellen und spezifischen Angeboten.

Konzeptentwicklung (2009-2010), Zustimmung des Kreistages (2011)



Eckdaten des Förderprogramms

Projektphasen

Einjährige Orientierungsphase

- Bestandsaufnahme
- Bedarfsermittlung
- Sozialraumanalyse

Dreijährige Umsetzungsphase

- Erarbeiten von Angeboten
- Finden von Koop- und Netzwerkpartner*innen
- Qualifizierungsprozesse

Einjährige Konsolidierungsphase

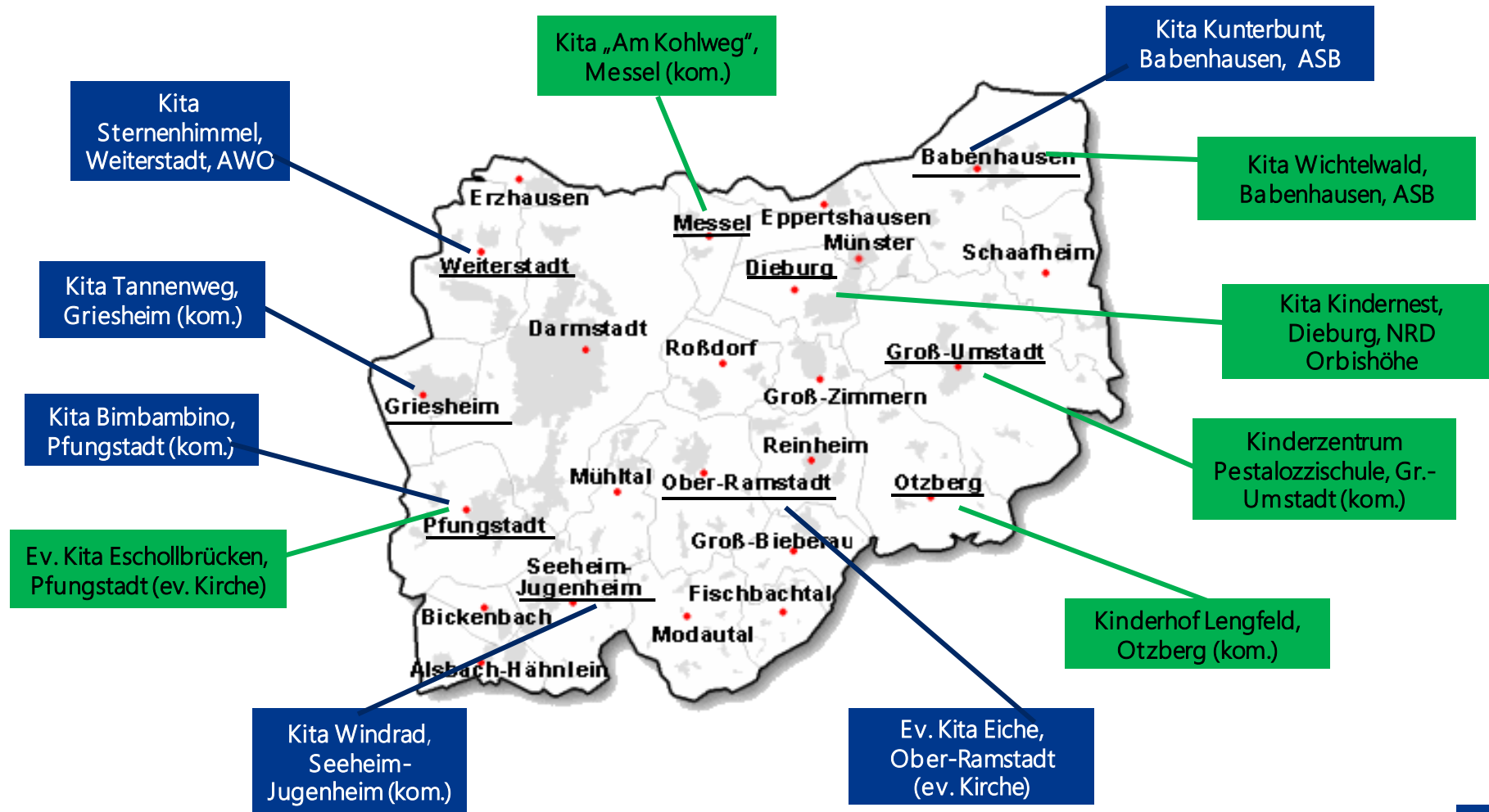
- Übergang in ein Familienzentrum
- Überarbeitete Konzeption
- Kommunale Verankerung

Fördermaßnahmen:

- Bereitstellung einer Anschubfinanzierung -> Verwendung der Gelder für Prozessbegleitung und Qualifizierung und Professionalisierung der Fachkräfte, keine Sachmittel
- 50-%-Stelle für die Projektkoordination
 - Bündnis Familienzentren
 - Hospitationen
 - Trägergespräche
- Themenbezogene Fortbildungsveranstaltungen und Fachtage



Familienzentren im Landkreis Darmstadt-Dieburg



Förderzeitraum 2013 - 2017

Förderzeitraum 2019 - 2023



Aktueller Stand des Förderprojekts 2023

2. Durchlauf (2019-2023)

- Letztes Förderjahr
- Nach Beendigung der Corona-Schutzmaßnahmen durchgestartet mit vielen Angeboten
- Format Zukunftswerkstätten: Vernetzung im Sozialraum
- Trägerworkshop
- Fortbildung Konzept Familienzentrum
- Zertifizierung und Abschlussfeier im November 2023

1. Durchlauf (2013-2017)

- Fokus auf die Arbeit als Familienzentrum ging verloren (Corona, Leitungswechsel, keine Prozessbegleitung, keine AG-Treffen).
- Ein „Reset Familienzentrum“ ist notwendig und gewünscht.



Mittel- und langfristige Planungen für das Förderprogramm

Bausteine für ein Follow-Up-Konzept 2024 – 2025

- Beratung, Begleitung und Vernetzung aller 12 Familienzentren durch die Projektkoordinatorin (Bündnis-Treffen, Trägertreffen, Teambesuche, Hospitationen)
- Fachliche Qualifizierungen für alle Familienzentren
- Workshops mit Fachkräften und Trägervertreter*innen

Langfristige Projekt-Perspektive

- Angestrebt wird eine dritte Auflage des Förderprogramms „Kitas auf dem Weg zu Familienzentren“